



Die beleuchtete Anlage ist besonders nachts von der Strasse aus gut zu sehen.



Neben der automatischen Waschanlage gibt es in Granges-Paccot auch drei SB-Plätze mit der Kärcher-«MultiApp»-Lanze.



Marco Koletnik (Kärcher) und Elena Ramos, Patrick Burri sowie Mike Nogueira vom TCS Freiburg sind stolz auf die neue Anlage (v. l.).



Die «Klean!Star iQ» punktet durch ihre Seitenbürste und ein neues Radwaschsystem.



Die Seitenbürste «K!Brush iQ» ist in fünf bis sieben einzelne Segmente unterteilt.

## KÄRCHER REALISIERT NACHHALTIGE WASCHANLAGE FÜR DEN TCS FREIBURG

Im Granges-Paccot bei Fribourg hat Kärcher im letzten August ein weiteres modernes, nachhaltiges und innovatives Waschanlagen-Projekt realisiert. Für den TCS Freiburg durfte Kärcher aus einer Hand eine moderne Waschanlage konzipieren und umsetzen. Text/Bilder: Michael Lusk, zvg

Wenn Autofahrer am Mobilitätszentrum des TCS Freiburg in Granges-Paccot vorbeifahren, fällt ihr Blick schon von der Strasse aus auf die moderne Waschanlage, die seit August 2021 an diesem Standort in Betrieb ist. Wesentlichen Anteil daran hat **Etienne Mayr**, Verkaufs- und Projektleiter bei Kärcher Schweiz, der dieses Projekt zusammen mit **Marco Koletnik**, Projektleiter Anlagentechnik bei Kärcher Schweiz, über Monate

hinweg geplant und erfolgreich umgesetzt hat. Heute steht eine moderne Waschanlage in Granges-Paccot, die mit einer «Klean!Star iQ»-Waschanlage, drei SB-Plätzen, fünf SB-Saugern und einem Teppichreinigungssystem sowie einem Parfümtower ausgestattet ist. Diese Anlage der neuesten Generation bietet darüber hinaus zahlreiche individuelle Programme, welche das Auto insbesondere mit Aktivschaum auf Hochglanz bringen. Kunden können mit Karte, per App oder bar

bezahlen, Mitglieder bekommen sogar zehn Prozent Rabatt.

### Nachhaltigkeit im Mittelpunkt

Besonders hohen Stellenwert hatte für den TCS dabei der Aspekt Umweltfreundlichkeit, wie **Elena Ramos**, Generalsekretärin des TCS Freiburg, erklärt: «Nachhaltigkeit hat beim TCS eine grosse Relevanz. Zudem war es eine Vorgabe des Kantons, dass 50 Prozent der Energie wiederverwendbar ist. Insgesamt haben wir die Offerten von drei

Anbietern evaluiert. Die Lösung von Kärcher hat uns überzeugt, weil Kärcher punkto Innovation, Renommee und auch Design sich klar von den Mitbewerbern abgehoben hat. Das Angebot war zwar nicht das günstigste, aber qualitativ beste. Ausserdem passt sich die Anlage perfekt an unser Erscheinungsbild an, sogar in der Nacht fällt der beleuchtete Bau mit seinen V-förmigen Elementen von der Strasse aus auf.»

Der TCS hat auch eine biologische Anlage zur Reinigung des Waschwassers implementiert, um es zu recyceln und für weitere Waschgänge wiederzuerwenden. Zum Einsatz kommt dabei eine Lösung



Etienne Mayr von Kärcher Schweiz.



Der gesamte Strombedarf der Anlage wird durch Sonnenkollektoren gedeckt.

von Thommen-Furler. Das Wasser durchläuft drei Gruben und wird durch ein biologisches Reinigungsverfahren von Schmutzpartikeln befreit. «Der gesamte Strombedarf der Anlage wird durch Sonnenkollektoren gedeckt. Insgesamt haben wir 157 m<sup>2</sup> Solarpanels installiert», fasst Ramos zusammen. Aber auch wirtschaftlich zahlt sich die Anlage schon nach wenigen Monaten aus, wie sie weiter ausführt: «Wir konnten den Umsatz seither verdoppeln und wir freuen uns darauf, Ende Juni eine finanzielle Bilanz zu ziehen. Die Anlage generiert also ein lukratives Zusatzgeschäft für das Mobilitätszentrum des TCS Freiburg.»

Entschieden hat sich der TCS Freiburg am Ende für die Premium-Portalwaschanlage «Klean!Star iQ» von Kärcher. Sie punktet durch eine einzigartige Seitenbürste und ein neues Radwaschsystem. Dank eines

neuen Montagekonzepts werden Installationszeiten auf wenige Tage reduziert. Um am stark frequentierten Standort Granges-Paccot bestmögliche Qualität zu bieten, braucht der TCS eine Waschanlage mit sehr guten Funktionen. Genau darauf ist die «Klean!Star iQ» ausgelegt. Mit an Bord ist beispielsweise «K!Brush iQ», eine intelligente Seitenbürste, die in fünf bis sieben einzelne Segmente unterteilt ist. Dadurch ist sie in der Lage, sich komplett an die Form des Fahrzeugs anzuschmiegen und es sehr gründlich zu reinigen. Das neue Radwaschsystem «K!Planet iQ» bringt ebenso Fortschritte, da selbst grosse Felgen oder Felgen aus grossen Fahrzeugen vollständig erreicht werden. Der Planetenradwäscher arbeitet wie eine elektrische Zahnbürste mit drei rotierenden Bürstentellern, die ihre Rotationsrichtung rhythmisch ändern. Neben diesen

Highlights bietet die «Klean!Star iQ» sämtliche Eigenschaften, die dem Marktstandard entsprechen. So ist die Dachbürste in drei Stufen verstellbar, um mit einer Stahlbauhöhe drei verschiedene Waschhöhen abzudecken.

### Moderne Anlage mit SB-Plätzen und Motorrad-Trocknung

Die Anlage in Granges-Paccot umfasst auch drei SB-Plätze von Kärcher. Diese münz- bzw. wertmarkenbetriebene Selbstbedienungswaschanlage SB MB kann je nach Wunsch als Schrankversion für die Ausseninstallation oder als vormontierte Gestellversion für die Installation im Technikraum geliefert werden. Die Anlage ist für den Betrieb von bis zu vier Waschplätzen ausgelegt und wird individuell, kundenspezifisch und bedarfsgerecht gefertigt. Dies gewährleistet, dass die Anlage ge-

nau die Komponenten enthält, die tatsächlich benötigt und gewünscht werden. Eine weitere Option, welche Elena Ramos ebenfalls gewählt hat, ist die Motorrad-Trocknung, die über die Bedienstelle des SB MB angesteuert wird.

### Leistungsstarke Staubsauger für effiziente Reinigung

Abgerundet wird der Standort durch fünf leistungsstarke Staubsauger mit einer einzigartigen Schlauchaufhängung, mit der Bodenkontakt und somit Schmutzeintrag ins Fahrzeug minimiert wird. Mit der neu gestalteten ergonomischen Autosaugdüse können sowohl grössere Flächen als auch Ritzen effizient gereinigt werden. Für eine konstant hohe Saugleistung sorgt die automatische Filterabreinigung Tact. Die 14 mm flache Düse eignet sich besonders zur Reinigung von schmalen Stellen wie den Ritzen in der Mittelkonsole. Durch die Breite von 80 mm kann auch problemlos grossflächig gereinigt werden ohne, dass der Aufsatz gewechselt werden muss.

### TCS mit Projekt sehr zufrieden

So resümiert Ramos: «Wir haben hier viele Auto- und Motorradfahrer, die ihr Gefährt lieben. Gerade am Wochenende ist die Anlage schon jetzt voll ausgelastet. Die Investition zahlt sich aus. Wir sind froh, dass wir dieses spannende Projekt zusammen mit Kärcher machen konnten.»